

Finalisten der DGNB Sustainability Challenge 2019



Jurybegründungen „Kategorie Innovation“

DGNB
SUSTAINABILITY
CHALLENGE
2019
INNOVATION

DAW SE

DAW adressiert mit Holzölen und Lasuren auf Leindotter-Basis gleich mehrere zentrale Entwicklungen in der zukünftigen Bauindustrie. Die zunehmende Ressourcenverknappung erfordert den Einsatz nachhaltiger bzw. nachwachsender Rohstoffe. Hierzu zählt auch der vermehrte Einsatz von Holz für Bauanwendungen. Zudem steht die Materialgesundheit zunehmend im Vordergrund – Lasuren auf Leindotter-Basis vermeiden schädliche Wirkungen für den Menschen. Die Jury sieht in dem Innovationsprojekt von DAW daher einen positiven Beitrag für das Bauen der Zukunft.

INTEWA GmbH

Gegenwärtig ist die Bauindustrie in hohem Maß verantwortlich für den Verbrauch von Ressourcen. Der Übergang von einer linearen Wirtschaft hin zu kreislaufbasierten Modellen ist eine zentrale Herausforderung. Der Ansatz von INTEWA zur maximalen Nutzung und Rückgewinnung von Wasser ermöglicht einen nahezu geschlossenen Kreislauf basierend auf der Nutzung von Regenwasser, der Rezyklierung und Nutzung von Grau- und Regenwasser sowie der Einbindung in relevante Gebäudesysteme. Die Jury erkennt insbesondere die resultierende Resilienz sowie Entlastung regionaler (Wasser-) Ökosysteme an.

strohlos Produktentwicklung GmbH

Die Jury ist überzeugt, dass die Innovationsentwicklung von strohlos Produktentwicklung einen wesentlichen Impuls hin zu der dringenden Verwendung erneuerbarer Ressourcen gibt. Die Nutzungsdauer von Innenraumsystemen ist in der Regel sehr kurz. Die normalerweise entstehenden Abfallmengen sind erheblich. Plattenmaterialien aus schnell nachwachsenden Rohstoffen sind daher extrem relevant – die Herausforderung besteht hierbei in dem weitestgehenden Verzicht auf Chemikalien wie Bindemittel. Die Jury erkennt daher insbesondere den ökologischen Aspekt der Produktinnovation an.